

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 2

Artikel: Jahresrapport SWISSINT Stans
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025


ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Podiumsdiskussion über die aktuelle und zukünftige Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland.

Jahresrapport SWISSINT Stans

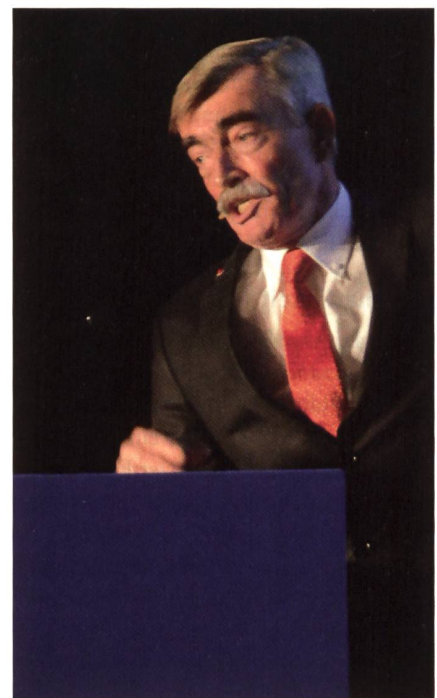
Am 24. November 2016 fand der Jahresrapport des Kompetenzzentrums SWISSINT auf dem Waffenplatz Wil in Oberdorf NW statt. Unter dem Thema «Operationelle Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen in der militärischen Friedensförderung» sprachen die geladenen Referenten über die UNO, die NATO und die OSZE.

Die SVP und die Grünen fordern den sofortigen Rückzug, CVP und SP sind gegen eine Reduktion. Die FDP steht vollumfänglich hinter dem Bundesrat. Das Engagement scheint insgesamt unbestritten, gegenüber heute (235 Mann) mit einem gestaffelt kleineren Kontingent (165). 

Aus Stans-Oberdorf berichten Oberst Ernesto Kägi (Text) und Daniel Seckler, SWISSINT (Bilder)

Sie erklärten den zahlreich erschienenen Gästen aus Politik und Militär die aktuel-

len Entwicklungen in den jeweiligen Organisationen. Anschliessend diskutierten die sechs Teilnehmenden in einer Podiumsdiskussion über die aktuelle und künftige Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland. Just am Tag nach der Bundesratssitzung vom Mittwoch, 23. November 2016 - am Rapporttag war SWISSINT prominent in allen Tageszeitungen -, war das Thema hochaktuell.



Hans-Lothar Domröse, General a.D. der Bundeswehr, Oberbefehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum.

Referenten

- UNO: Botschafterin *Mirjana Spoljaric Egger*, Chefin der Abteilung Vereinte Nationen und internationale Organisationen
- NATO: General a.D. der Bundeswehr *Hans-Lothar Domröse*, Oberbefehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum (2012-2016)
- OSZE: Botschafter *Fred Tanner*, Berater des Generalsekretärs der OSZE in Wien
- Divisionär *Jean-Marc Halter*, Chef Führungsstab Armee
- Oberst i GSt *Fredy Keller*

Frieden und Stabilität

Seit 17 Jahren engagieren sich Schweizer Truppen im Kosovo für Frieden und Stabilität. Das Mandat muss 2017 politisch für drei weitere Jahre (2018-2020) verlängert werden. Da der Einsatz bewaffnet erfolgt und länger als drei Wochen dauert, bedarf er der Genehmigung durch das Parlament.

Damit ist eine hitzige Diskussion, vor allem im Nationalrat, vorprogrammiert: